



Oberthal



aktuell

Nr. 2
Mai 2022



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial 4
 Gemeindeversammlung 5
 Aus dem Gemeinderat 8
 Baubewilligungen 8
 Lena Müller sagt Hallo 9
 Herzlichen Dank 9
 Familienergänzende Kinderbetreuung – Betreuungsgutscheine 10
 Herzliche Gratulation zum Geburtstag 10
 Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal 11
 Bepflanzung von Einfriedungen an öffentlichen Strassen 11
 Tageskarten Gemeinde 13
 Meldepflicht für Lottos und Tombola 13
 Meldung bei verfügbaren Unterbringungsplätzen von Flüchtlingen 13
 Informationen Ausgleichskasse 14

Schule Oberthal

Schulkommission Infos 15
 Eine Friedenstaube auf dem Pausenplatz 17
 Auf der Spur der Symmetrie 18
 Blühende Schule 20
 Chipslimärit 21
 Gartenprojekt 22
 Biberausflug 24
 Fokuswoche Kommunikation 25
 Selbstständige Projektarbeit der 9. Klasse 27
 Raclette-Abend vom 10. & 11. März 2022 28
 Kollegiumsanzus im März 2022 29

Vermischtes

Publireportage 30
 Rettet das Rehkitz vor der Mähmaschine 31
 Samariter-Verein – Kurse 31
 Wichtige Telefonnummern 34
 Veranstaltungskalender 35
 Impressionen vom Raclette-Abend der Oberstufe 36

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch
 Redaktion: Quirina Bieri (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)
 Layout: Sandra Altherr, Münsingen
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Ende Juli 2022 (Themen bitte anmelden bis zum 20. Juni 2022)
 Auflage: 450 Exemplare
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Panorama (oben), Friedenstaube auf dem Schulhausplatz (unten). Fotos: Urs Schürch und Schule
 Rückseite: Impressionen vom Raclette-Abend der Oberstufe. Fotos: Christian Pfander und Schule

Editorial

«Sei Du selbst die Veränderung,
die Du dir wünschst für diese Welt.»

Mahatma Gandhi

Umbruch, dieses Schlagwort drängt sich bereits länger auf, wenn ich mir Gedanken zu diesem Editorial mache. Was ist denn gemeint? Umbruch im Sinn von Änderung, Aufstand, Veränderung, Umstellung oder Wendepunkt? Diese Aufzählung gibt die Überbegriffe der Bedeutung von Umbruch wieder, wie sie im Woxikon zu finden sind.

Wenn ich in Bezug auf mein Ressort auf das vergangene Jahr zurückblicke, ist Umbruch im Sinne von Umstellung am Treffendsten. Gerne gebe ich euch einen kurzen Einblick.



Barbara Gerber
Gemeinderätin
Ressort Bildung, Soziales

Altersarbeit: Über zwei Jahre habe ich an der Entstehung unsers aktuellen regionalen Altersleitbildes mitgearbeitet. Der Prozess wurde durch die Pro Senectute begleitet. Die für den Überarbeitungsprozess eingesetzte

Steuergruppe setzte sich aus Vertretungen sämtlicher Gemeinden sowie einer Vertretung der Seniorinnen und Senioren zusammen. Für acht Handlungsfelder erarbeitete die Gruppe im ersten Schritt, die Ist-Situation und ihre Herausforderungen eine Beschreibung, in welche Richtung die Neuerungen zielen sollen, konkrete Vorschläge zur Umsetzung und Leitsätze. Im zweiten Schritt wurde diese Grundlage in sogenannten Hearings in einem Kreis aus Personen aus fachlichen Bereichen vorgestellt und diskutiert. Die Anregungen aus den Hearings flossen in die Beschreibungen und Massnahmen der Handlungsfelder ein. Heute liegt das Gut zum Druck der Bevölkerungsfassung vor und schon bald wird es für uns alle zugänglich sein, sei es in Papierform oder online. Neben der Bevölkerungsfassung liegt eine sehr umfangreiche Arbeitsfassung vor. Nun ist es an euch älteren Menschen, eure Bedürfnisse und Wünsche zum Leben in Oberthal zu äussern, damit wir von der Arbeitsgruppe für Altersfragen in Oberthal uns nach unseren Möglichkeiten dafür einsetzen können. – Wagen wir einen Umbruch.

Schule: Nachdem wir uns die letzten zwei Jahre intensiv mit der Umstellung des Schulsystems der Oberstufe beschäftigt haben, kehren wir nun wieder zur Eingangsstufe zurück. Im Schuljahr 2018/2019 wurde in Oberthal die Basisstufe (Kleiner Kindergarten bis 2. Klasse)

eingeführt. Auf das Schuljahr 2021/2022 wurden wir durch die steigenden Kinderzahlen, was uns sehr freut, angehalten, von der Basisstufe zu einer Eingangsstufe (Kleiner Kindergarten bis 3. Klasse, flexibel aufteilbar) umzustellen. Auf das kommende Schuljahr können wir dank der Flexibilität der Eingangsstufe beim bekannten und bewährten Modell bleiben und die Umstellung intern lösen. Was noch nicht vollumfänglich gelöst ist, ist die Frage der Lehrpersonen. Wir bleiben dran und sind zuversichtlich, *eine gute Lösung zu finden*. – Die Schule im ständigen Umbruch.

Jugendkommission: Als Ressortleiterin Bildung und Soziales vertrete ich unsere Gemeinde in der Jugendkommission Konolfingen, bei der wir seit 2015 angeschlossen sind. In der Kommission stellen wir fest, dass in der Jugendarbeit laufend neue Bedürfnisse aufkommen und die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit stetig im Wandel oder Umbruch sind. Das Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit von Konolfingen wurde in weiteren Gemeinden geweckt und Anfragen zum Kommissionsbeitritt sind eingetroffen. Das bedeutet in diesem Fall, dass die Anschlussverträge aktualisiert werden müssen. Beim Überarbeiten des Vertrages sind diverse Fragen aufgekommen, welche diskutiert wurden, damit eine gute Lösung gefunden werden kann. – Umbruch im Gang.

Privat: Mit dem Wandel der Zeit, dem zunehmenden Alter, den verändernden Umständen sind wir alle von Zeit zu Zeit angehalten, über den Umbruch nachzudenken. Ich wünsche euch allen den Mut, wenn es soweit ist, sich die Zeit zu nehmen und die Ruhe wirken zu lassen, dabei nicht zu vergessen, dass ein Umbruch nicht immer nur einfach und voller Sonnenschein ist. – Vertraue dem Umbruch, vertraue auf dich.

Barbara Gerber, Gemeinderätin Ressort Bildung, Soziales

Gemeindeversammlung

Montag, 13. Juni 2022, 20.00 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht, Oberthal

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2021**
 - a. Kenntnisaufnahme der Nachkredite
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung
- 2. Jungbürgererehrung 2022**
- 3. Verschiedenes und Informationen**

Hinweise

- Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 12. Mai 2022, in der Gemeindeverwaltung Oberthal öffentlich auf.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zustän-

digkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat

Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften

1. Jahresrechnung 2021

Eckpunkte der Jahresrechnung 2021

- Das Ergebnis des Gesamthaushalts muss ausgewiesen und von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.
- Die Gemeinderrechnung schliesst ausgeglichen ab; die Einlage in die finanzpolitische Reserve nach Art. 84 GV von CHF 33'182.29 ist somit auch das Resultat des Jahresergebnisses 2021 des allgemeinen Haushalts.
- Die Einnahmen der Steuern liegen massiv über dem Budget. Einerseits sind die Einkommens- und Vermögensteuern infolge Zunahme Einwohner angestiegen, andererseits konnten Grundstückgewinnsteuern eingenommen werden.

Das Eigenkapital zeigt folgende Aufteilung:

Verpflichtungen gegenüber			
Spezialfinanzierungen	CHF		562'050
Vorfinanzierungen Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	CHF		781'312
Reserven nach Art. 84 GV	CHF		287'148
Neubewertungsreserve infolge HRM2	CHF		84'340
Bilanzüberschuss aus Vorjahren	CHF		1'171'091
Total Eigenkapital per 31.12.2021	CHF		2'885'941

Gesamthaushalt

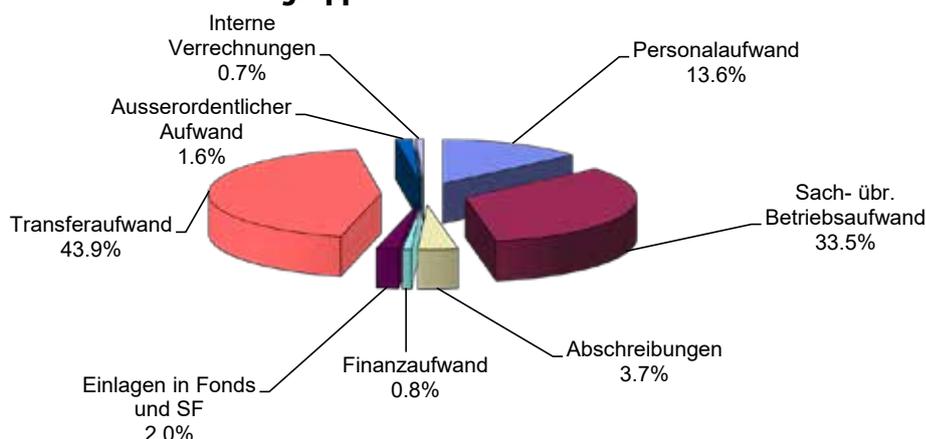
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	CHF 3'168'188.62	CHF 3'168'188.62	CHF 0.00
SF Wasserversorgung	CHF 35'648.35	CHF 39'300.00	CHF 3'651.65
SF Abwasserentsorgung	CHF 119'070.35	CHF 122'184.25	CHF 3'113.90
SF Abfall	CHF 66'786.90	CHF 69'811.80	CHF 3'024.90
Gesamthaushalt	CHF 3'389'694.22	CHF 3'399'484.67	CHF 9'790.45

Die detaillierte Jahresrechnung 2021 kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Aufwand			
Allgemeine Verwaltung	338'016.30	353'700.00	341'266.70
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	496'480.65	598'700.00	94'181.45
Bildung	1'094'718.45	1'038'500.00	888'598.31
Kultur, Sport und Freizeit	14'603.05	20'400.00	18'108.05
Gesundheit	2'475.00	3'300.00	2'345.00
Soziale Sicherheit	553'628.55	617'800.00	551'585.65
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	323'959.50	301'200.00	289'939.60
Umweltschutz und Raumordnung	303'021.65	292'400.00	334'823.25
Volkswirtschaft	1'207.05	1'100.00	894.65
Finanzen und Steuern	296'044.47	236'100.00	464'477.59

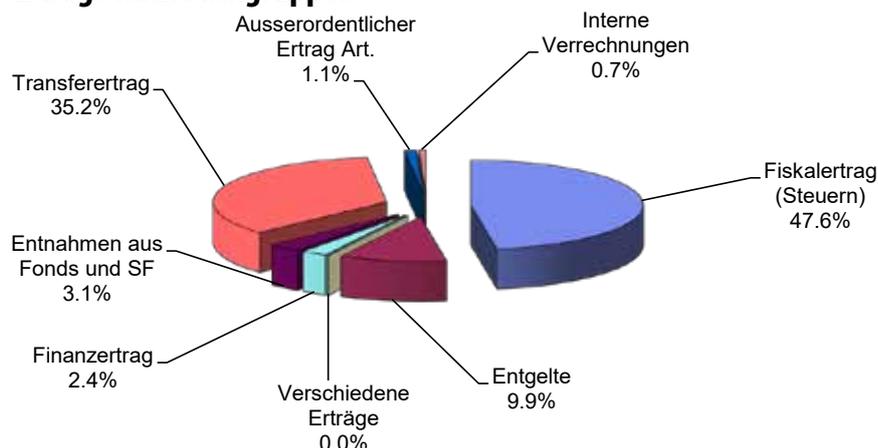
Aufwände nach Sachgruppen



Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ertrag			
Allgemeine Verwaltung	19'895.55	19'400.00	29'039.45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	409'387.40	476'000.00	57'015.40
Bildung	371'832.00	341'200.00	293'374.20
Kultur, Sport und Freizeit	4'127.62	5'900.00	5'940.20
Gesundheit	0.00	0.00	0.00
Soziale Sicherheit	3'616.80	10'500.00	3'096.90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31'098.90	31'500.00	52'959.80
Umweltschutz und Raumordnung	245'421.15	256'900.00	279'766.80
Volkswirtschaft	39'705.75	27'000.00	26'941.00
Finanzen und Steuern	2'299'069.50	2'294'800.00	2'238'086.50

Erträge nach Sachgruppen



Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget

	Rechnung	Budget
Allgemeine Verwaltung, IT-Update tiefer ausgefallen	32'489.80	43'300.00
Schiessanlage Reutegraben, Kosten tiefer ausgefallen	401'304.55	500'000.00
Primarstufe, Lehrerbesoldungen Veränderung Vollzeiteinheiten	221'474.60	209'000.00
Schulhaus, Umbau Wohnung in Schulraum GV 15.06.2020	92'488.60	50'000.00
Schulhaus, Erstellung Pumptrack (mit Spenden finanziert)	91'254.75	75'500.00
Schülertransporte, weniger Schulwochen wegen Pandemie	37'615.40	50'600.00
Lastenausgleich Sozialhilfe, Abrechnung 2020 tiefer ausgefallen	367'627.00	414'000.00
Gemeindestrassen, Planungshonorare Möschbergweg	15'600.60	0.00
Abwasserentsorgung, Beiträge ARA ob. Kiesental	26'739.85	40'000.00
Gewässerbau, Sofortmassnahmen nach Starkregen	27'435.10	5'000.00
Einkommenssteuern NP Anstieg durch Wohnsitzwechsel	1'229'558.05	1'100'000.00
Einkommenssteuern NP Zunahme Ausscheidungszahlungen	-54'038.90	-25'000.00
Vermögenssteuern NP Anstieg durch Wohnsitzwechsel	299'655.50	120'000.00
Quellensteuern, Umwandlung in ordentliche Veranlagungen	-25'210.45	3'000.00
Gewinnsteuern JP, Korrekturen Ermessenstaxationen	-1'053.70	20'000.00
Sonderveranlagungen, Bezüge aus 3. Säule und BVG	9'382.65	30'000.00
Finanzausgleich, Mindestausstattung/Disparitätenabbau	480'450.00	510'000.00
Einlage in finanzpol. Reserve (zusätzl.Abschr.Art. GV 84)	33'182.29	0.00

Wesentliche Investitionen im Jahr 2021

Schiessanlage Grosshöchstetten, Investitionsbeitrag	26'046.50
Blasenstrasse ab Eintracht neuer Deckbelag	103'215.30
Hargartenstrasse, Teilstück-Befestigung	52'711.40
Möschberg-West, Planungskosten	9'557.60

Bilanz

	01.01.2021	31.12.2021
Finanzvermögen	2'964'237.32	2'529'063.08
Verwaltungsvermögen	1'182'954.45	1'244'230.05
Fremdkapital	1'347'275.82	887'351.44
davon langfristige Darlehen	700'000.00	700'000.00
Eigenkapital (Detail siehe Eckpunkte)	2'799'915.95	2'885'941.69

Antrag des Gemeinderates**1. Kenntnisnahme der Nachkredite CHF 257'312.99****2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021****2. Jungbürgererehrung 2022**

Anlässlich der Gemeindeversammlung werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2003 geehrt und erhalten den Bürgerbrief:

- Addor Marco
- Scheidegger Marc
- Tschan Gabriel
- Wegmüller Jérôme
- Wyss Silvan

3. Verschiedenes und Informationen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Verordnung über die Berechtigungsregelung GERES / ZPV; Genehmigung Ausserkraftsetzung, da neu in kantonalen Vorschriften geregelt.
- Personenwagen für Strassenwesen und Winterdienst; Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 9'000.– für Anschaffung Ersatzfahrzeug.
- Kulturgüter: Kenntnisnahme Übernahme von Kulturgüterschutzdienst durch ZSO Worb-Biglenthal per 1. Januar 2022.
- Jahresrechnung 2021: Genehmigung und Verabschiedung zu Händen des Rechnungsprüfungsorgans und der Gemeindeversammlung.
- Schulanlage: Umbau Küche Tagesschule; Arbeitsvergabe und Genehmigung Verpflichtungskredit unter Vorbehalt des fakultativen Referendums.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Kenntnisnahme Genehmigung Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK Bern-Mittelland.
- Abwasseranlagen: Beratung über Anfrage Einwohnergemeinde Arni betreffend möglichem Anschluss bei Erschliessungsprojekt Abwasserleitung Gfell – Schattelegi.
- Ukraine: Beratung über mögliche Massnahmen betreffend aktueller Situation.
- Gemeindeversammlung: Festlegen der Traktandenliste.
- Altersleitbild: Genehmigung der vorliegenden Bevölkerungsfassung.
- Gemeindepersonal: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 16'000.– für Weiterbildungskosten neue Gemeindeschreiberin.
- Anzeiger Konolfingen: Beratung der Geschäfte der Delegiertenversammlung.
- Wasserverbund Kiesental AG: Genehmigung Zustimmungserklärung Aktionärbindungsvertrag.
- Sanierung Eintrachtplatz: Genehmigung Arbeitsvergabe an Firma Hofer AG, Oberthal.
- Velo- und Bikerouten: Beratung über neues Radstreckennetz der Herzroute.
- Schulanlage: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 1'500.– für Ersatz Netzwerk Eingangsstufe.
- Schulanlage: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 1'600.– für Ersatz Gefrierschrank Tagesschule.
- Mobilfunkanlagen: Kenntnisnahme des Berichts über Immissionsmessung Mobilfunk-Basisstation, Alterswil 174.

Baubewilligungen

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland oder der Gemeinderat haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Milchgenossenschaft Känelthal, Vergrösserung des bestehenden Vordachs, Känelthal 59b
- Soltermann Philip, Ersatz Holzschalung Nord-/Ostfassade durch Eternitverkleidung, Alterswil 19a

Lena Müller sagt Hallo

Liebe Oberthalerinnen, liebe Oberthaler

Am 1. Mai 2022 durfte ich bei euch meine Stelle als Gemeindeschreiberin antreten. Damit Sie wissen, wer euch in Zukunft in der Gemeindeverwaltung begegnet, möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Lena Müller und ich bin 22 Jahre alt. Meine Ausbildung habe ich in der Gemeindeverwaltung Sumiswald absolviert. Danach war ich zuerst ein knappes Jahr für die Gemeinde Trachselwald tätig, bevor ich für weitere drei Jahre zu meinem Lehrbetrieb zurückkehren durfte. In Sumiswald arbeitete ich in der Abteilung Präsidiales als Einwohnerkontrollleiterin, Sachbearbeiterin der öffentlichen Sicherheit, Sekretärin der Sicherheits- und Feuerwehrkommission, Praxisbildnerin sowie als Schulsekretärin und Mittagstischbetreuerin.

Die Arbeit und die vielen Begegnungen in einer Verwaltung bereiten mir immer viel Freude. Aus diesem Grund habe ich 2020 meine Ausbildung zur Gemeindeschreiberin begonnen, welche ich voraussichtlich 2023 abschliessen werde.

Ich bin in Affoltern im Emmental auf einem Bauernhof aufgewachsen und wohne zurzeit in Zollbrück. Neben der Arbeit verbringe ich meine Zeit gerne in der Turnhalle als Volleyballspielerin und als Trainerin, auf dem Bike, unter Wasser am Tauchen oder zusammen mit meinen Freunden und Familie.



Wieso Oberthal? Das Oberthal ist eine ländliche und familiäre Gemeinde, ähnlich wie Affoltern. Hier kennt und unterstützt man sich. Ich werde als hilfsbereite, freundliche und lösungsorientierte Person beschrieben. Mein Ziel ist es, mit meiner Arbeit die Oberthalerinnen und Oberthaler bei ihren Angelegenheiten zu unterstützen. Mir ist es wichtig, einen engen Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen, um den Puls der Menschen zu fühlen. Mein Motto lautet: «mitenang».

Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen!

Lena Müller

Herzlichen Dank

Quirina Bieri hat sich «spontan» bereit erklärt, nach dem Wegzug von Cornelia Wegmüller seit Mitte Februar, die Leitung der Gemeindeverwaltung zusammen mit dem Team zu übernehmen. Sie war bereit, die grosse Verantwortung als Gemeindeschreiberin in der Übergangsphase zu tragen, obschon sie zum damaligen Zeitpunkt nicht wissen konnte, wie lange dieser Übergang wirklich dauern würde. Quirina hat sich mit aller Kraft und Energie für den reibungslosen Weiterbetrieb unserer Verwaltung eingesetzt; und sie hat es

sehr erfolgreich getan und konnte am 2. Mai eine einwandfrei funktionierende Gemeindeschreiberei an Lena Müller übergeben.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Quirina herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz während dieser anspruchsvollen und intensiven Zeit und freue mich weiterhin auf die wertvolle Zusammenarbeit.

Andreas Steiner, Gemeindepräsident

Familienergänzende Kinderbetreuung – Betreuungsgutscheine

Das Wichtigste in Kürze

- Die Gemeinden vergünstigen den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie, indem sie den Eltern Betreuungsgutscheine ausgeben.
- Die Wohngemeinde der Eltern sowie die Kita/Tagesfamilienorganisation muss zum Betreuungsgutscheinsystem zugelassen sein.
- Die Eltern können den Gutschein im ganzen Kanton einlösen.
- Ein Gesuch für einen Betreuungsgutschein stellen die Eltern auf www.kiBon.ch oder via Papierformular.
- Die Familie muss einen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung ausweisen können.
- Bei der Berechnung des Gutscheins wird das Einkommen und Vermögen der Eltern sowie die Familiengrösse berücksichtigt.
- Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung an die Eltern ab.
- Gutscheine werden ausgegeben für vorschulpflichtige und schulpflichtige Kinder bis zum Abschluss des Kindergartens. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Gutscheine auch für schulpflichtige Kinder nach Abschluss des Kindergartens abgegeben, sofern die Betreuung in Tagesfamilien stattfindet.

Ab sofort können die Gesuche für das nächste Schuljahr eingereicht werden (laufende Gesuche werden aufgrund der Veränderung der Einkommensverhältnisse nicht automatisch verlängert).

Weitere Auskünfte zum Thema finden Sie auch auf der Webseite der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern www.gsi.be.ch im Bereich der Familie.

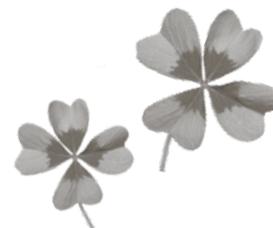
Ausführlichere Informationen und der genaue Verfahrensablauf sind auf der Webseite der Gemeinde www.oberthal.ch aufgeschaltet.



Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Mai, Juni und Juli 2022 ihren hohen Geburtstag:

92-jährig	Pfister Alfred	23. Juni 1930
	Fankhauser Trudi	23. Juli 1930
90-jährig	Flükiger Fritz	4. Juli 1932



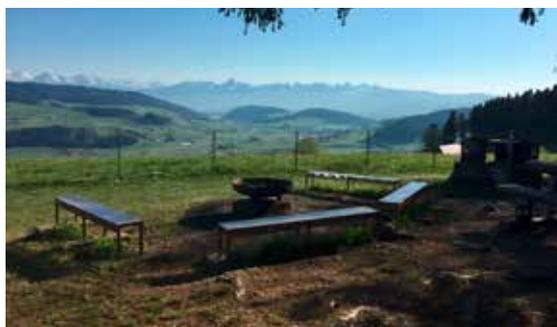
Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal

Der Sommer kommt und damit kann unsere beliebte und gepflegte Freizeitanlage auf dem «Bauplatz» wiederum vermehrt benützt werden. Die Anlage liegt im Wald und damit sind die Vorschriften der Waldgesetzgebung für alle Nutzer gültig. Über diese haben wir bereits ausführlich informiert.

Bitte denken Sie daran:

- Die ausführlichen Benützungsregeln können Sie auf unserer Homepage nachlesen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberthal beziehen. Es gelten im Speziellen:
 - ein Fahr- und Parkverbot im Wald und den Waldstrassen
 - Brennholz bitte von zu Hause mitbringen (es hat nur einen kleinen Vorrat)
 - Ihren Abfall entsorgen Sie zu Hause mit dem Hauskehricht und nicht auf dem Bauplatz
 - Tragen Sie Sorge zum Inventar
- Der «Bauplatz» ist ein öffentlicher Platz und kann nicht reserviert werden. Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung Oberthal unter der Nummer 031 710 26 26 Anmeldungen

von grösseren Gruppen entgegen, damit bei Anfragen von anderen Nutzern auf eine grössere Belegung hingewiesen werden kann.

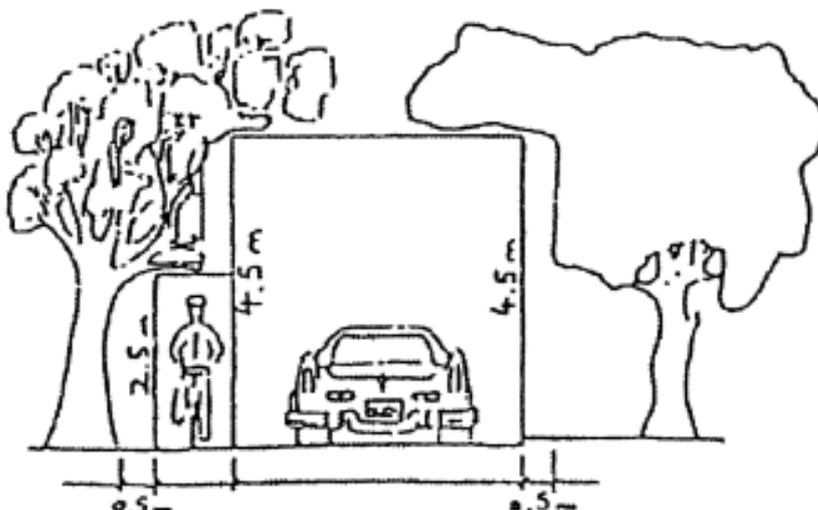


- Die Nutzung der Freizeitanlage «Bauplatz» ist gratis. Gerne dürfen Sie sich an den Kosten für die Toilette und die Platzbetreuung beteiligen. Sie können beim vorhandenen «Kässeli» einen Batzen einwerfen, über TWINT oder per Bank an die Finanzverwaltung Oberthal (CH40 0900 0000 3000 6688 9) einen Betrag überweisen.
- Sehr gerne nehmen wir auch Brennholzspenden entgegen!
Laden Sie das trockene Brennholz jedoch nicht einfach beim «Bauplatz» ab, sondern melden Sie sich vorgängig bei unserer Platzwartin, Anita Röthlisberger, unter der Nummer 031 711 13 71, um die Lieferung und den Lieferort zu vereinbaren.

Bepflanzung von Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Wie alle Jahre geben wir die Regeln und Bestimmungen dazu bekannt:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,5 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,5 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den öffentlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** festzuhalten ist.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben.
- Die Strassenanstösser werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 31. Mai 2022** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**.





Ferienzeit = Reisezeit!

Sind Ihre Ausweispapiere noch gültig?

Beachten Sie bitte die nachstehenden Informationen über das Antragsverfahren für Pässe und Identitätskarten:

Zuständig für die Ausstellung von sämtlichen neuen Ausweispapieren sind die Ausweiszentren in Bern, Thun, Langnau i.E., Langenthal, Interlaken, Biel und Courtelary.

Vorgang zur Ausweisbeantragung

1. Rechtzeitig einen Termin reservieren per Telefon 031 635 40 00 oder Internet www.schweizerpass.ch
2. Bringen Sie folgende Unterlagen zu Ihrem Termin beim Ausweiszentrum Ihrer Wahl mit:
 - Alter Pass oder/und Identitätskarte
 - Familienausweis oder Geburtsurkunde (bei erster Beantragung eines Ausweises)
 - Wenn ein Ausweis für ein Kind bestellt wird: Ausweis der begleitenden sorgeberechtigten Person. Weitere Informationen für nicht verheiratete Eltern oder geschiedene/getrennte Eltern finden Sie unter <https://www.pass-id.sid.be.ch/de/start.html>.
 - Es muss **kein** Foto mehr mitgebracht werden.

Die Lieferfrist für Pass und Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage ab Vorsprache beim Ausweiszentrum.

Zeichnung:
Larissa Bieri



Folgende Reiseausweise können beantragt werden:

Pass

Seit März 2010 werden nur noch biometrische Pässe ausgestellt. Sie sind mit einem Chip versehen, auf dem die Fingerabdrücke und ein Gesichtsbild elektronisch gespeichert sind. Dieser Pass wird weltweit akzeptiert.

Provisorischer Pass

Falls die Zeit für die Ausstellung eines regulären Passes oder einer Identitätskarte nicht ausreicht, kann für eine begrenzte Zeit ein provisorischer Pass ausgestellt werden. Der provisorische Pass wird nicht von allen Staaten akzeptiert. Informieren Sie sich vorab über die Bestimmungen der Länder, die Sie bereisen werden (auch im Transit).

Identitätskarte

Mit der Identitätskarte können Sie im europäischen Raum reisen. Sie dient auch dazu, Ihre Identität im Inland zu bestätigen, zum Beispiel bei der Bank oder der Post.

Kombiangebot Pass und ID

Es kann ein kostengünstigeres Kombi-Angebot gekauft werden. Dieses ist nur gültig, wenn der Pass und die Identitätskarte gleichzeitig beantragt werden.

Gebühren

Identitätskarte

Erwachsene (gültig 10 Jahre)	Fr. 70.00
Kinder bis 18 Jahre (gültig 5 Jahre)	Fr. 35.00

Pass

Erwachsene (gültig 10 Jahre)	Fr. 145.00
Kinder bis 18 Jahre (gültig 5 Jahre)	Fr. 65.00

Kombiangebot (Pass und ID)

Erwachsene	Fr. 158.00
Kinder bis 18 Jahre	Fr. 78.00

Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Oberthal bietet zwei Tageskarten zum Preis von je Fr. 42.– an.

Wussten Sie, dass die Gemeinde Tageskarten der SBB auch zum Last-Minute-Tarif anbietet? Eine Last-Minute-Tageskarte **kostet nur CHF 30.–**, sofern diese am Gültigkeitstag oder einen halben Tag davor gekauft wird.

Nutzen Sie dieses interessante Angebot!

Die zwei Tageskarten können bei der Käserei Reutegraben in Oberthal, Tel. 031 711 04 24, reserviert und bezogen werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Ausflug!

Meldepflicht für Lottos und Tombola

Seit 1. Januar 2021 gilt für die Durchführung von Lottos und Tombolas an Unterhaltungsanlässen eine **Meldepflicht an den Kanton**. Erträge aus Lotto und Tombola dürfen nur für gemeinnützige und wohltätige Zwecke eingesetzt werden.

Die Meldung muss bis spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung über das Onlineformular auf der Homepage der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern getätigt werden:
<https://www.fobe.sid.be.ch/de/start/formulare.html>

Den Link finden Sie auch auf unserer Webseite www.oberthal.ch im Register «Online-Schalter» (Formulare und Links).

Weitere Unterlagen wie Checklisten oder Informationen über Bewilligungen von Kleinelotterien, lokalen Sportwetten oder kleinen öffentlichen Pokerturnieren können Sie ebenfalls unter dieser Adresse entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern einer Veranstalterin oder einem Veranstalter einen Anlass für Kleinspiele für ein bis drei Jahre untersagen kann, wenn bei der Vorbereitung oder Durchführung eines Kleinspiels Vorschriften missachtet werden.

Meldung bei verfügbaren Unterbringungsplätzen von Flüchtlingen

Der Regierungsrat hat am 15. März 2022 die angespannte Lage gemäss Art. 30 Gesetz über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFG) erklärt.

Damit wurde das Regierungsstatthalteramt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden beauftragt, innerhalb einer angemessenen Frist eine bestimmte Anzahl an kurzfristig verfügbaren Unterbringungsplätzen zu bezeichnen, wenn die Anzahl Flüchtlinge die zur Verfügung stehenden Unterbringungsplätze innert weniger Monate zu übersteigen droht und kurzfristig kein ausreichender Wohnraum auf dem freien Markt beschaffen werden kann.

Dementsprechend sind wir für die Suche nach geeigneten kurzfristig verfügbaren Unterkünften zwingend auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Die Unterkünfte (z.B. Lager- und Ferienhäuser, leerstehende Industrie- oder Gewerbegebäude, Hotels oder anderweitige Liegenschaften, welche zwischengenutzt werden können) sollten idealerweise bereits eingerichtet sein (einfacher Standard). Zumindest sollte kein Renovations- bzw. Umbaubedarf bestehen (z.B. Einbau von Küchen, Bädern). Allfällige Kollektivunterkünfte sollten nach Möglichkeit mind. 1–3 Monate verfügbar sein.

Sofern Sie im Besitz solch potenzieller Unterkünfte sind, bitten wir Sie, sich bei der Gemeindeverwaltung oder einem Mitglied des Gemeinderates zu melden.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Familienzulagen im Kanton Bern

Familienzulagen im Gewerbe

49 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2020) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehältlich der Sondervorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr (bzw. nach dem 15. Altersjahr, wenn bereits eine nachobligatorische Ausbildung besucht wird) bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet: 200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet: 220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

www.akbern.ch

Auf der Internetseite www.akbern.ch der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik „Familienzulagen“ alle übrigen notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst „Differenzzahlung?“
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter „Ausbildung“ zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Schulkommission Infos

Nach den zwei resp. drei Wochen Frühlingsferien starteten die Schülerinnen und Schüler und hoffentlich auch alle Lehrpersonen am Montag, 25. April 2022 gut erholt ins bereits vierte und letzte Quartal des aktuellen Schuljahres. Gerne schaue ich in meinem Artikel auf bereits Vergangenes zurück und mache gleichzeitig auch einen Ausblick auf noch anstehende Ereignisse.

Rückblick

Mit dem Fernziel für die geplante Schulreise nach Hamburg Geld zu verdienen, organisierten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gemeinsam mit ihren Klassenlehrpersonen zwei Raclette-Abende. Am 10. und 11. März 2022 fanden diese bei Familie Wyss auf dem Möschberg statt. Die beiden Abende waren gut gebucht, und der erwirtschaftete Erlös fand den Weg in die Reisekasse. Ein grosses Dankeschön nicht nur an alle, die den Anlass besucht und somit finanziell unterstützt haben, sondern auch an Familie Wyss, welche die Infrastruktur und das Gastroinventar zur Verfügung stellten. (Fotos siehe auf der Rückseite oder unter www.oberthal.ch/schule/fotogalerien).

Am 17. und 18. März 2022 fanden die Besuchstage statt. An diesen Tagen standen die Türen der Schulzimmer wiederum allen Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis usw. uneingeschränkt und ohne Maskenpflicht offen. Auch war es wieder möglich, in der grossen Pause gemeinsam einen Kaffee im Tagesschulzimmer zu trinken. Merci Silvia Burger, dass du dies immer vorbereitest und dich um die Bewirtung kümmerst!

Am 22. März 2022 setzte die Schule Oberthal ein Zeichen für den Frieden. Die auf dem Pausenplatz aufgezeichnete Friedenstaube, welche mit einer Menschenkette bestehend aus allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen umzäunt war, wurde mit einer Drohne fotografiert. Wenn auch der Grund für diese Aktion einen sehr traurigen Ursprung hat, finde ich es schön, dass die Kinder mit dieser Aktion auch auf heikle und schwierige Themen sensibilisiert werden.

(Fotos siehe S. 17 oder unter www.oberthal.ch/schule/fotogalerien).

In der Woche vom 28. März bis 1. April 2022 durfte die Oberstufe ihr im Januar 2022 verschobenes Skilager auf der Elsigenalp verbringen. Zwar waren die Schnee- und Wetterverhältnisse im Vergleich zu anderen Jahren nicht ganz so «böimig», dies hat sich aber nicht auf Stimmung im Lager ausgewirkt.

Am Samstag, 14. Mai 2022 fand der GP von Bern statt. Wie auch schon in früheren Jahren organisierten die Lehrpersonen für alle laufbegeisterten Schülerinnen und Schüler die Teilnahme.

Knapp eine Woche später, am Freitag, 20. Mai 2022, fand der erste Abend-OL rund ums Schulhaus Oberthal statt. Im Anschluss bestand die Möglichkeit die Batterien am Spaghetti-Plausch, welcher von der Schulkommission Oberthal organisiert und bewirtschaftet wurde, wieder aufzufüllen. Dieses Angebot wurde dankend genutzt sowohl von Zuschauern und Begleitpersonen wie auch von den OL-Läuferinnen und Läufern.

Bevor die Schülerinnen und Schüler ins lange Auffahrtswochenende entlassen werden, finden vom Montag, 23. Mai bis und mit Mittwoch, 25. Mai 2022 die Projekttag zum Jahresthema «Spuren» statt. Ob wir wohl im Anschluss an diese Woche bei einem Besuch auf dem Schulhausareal etwas Neues entdecken werden?

Ausblick

Das letzte Quartal eines Schuljahres bietet immer noch Platz für besondere Anlässe wie Schulreisen, Projekttag, Landschulwochen und den traditionellen Schulschluss. Ich wage zu behaupten, dass in diesem Schuljahr nicht nur das Wetter oder die Reiseroute speziell in den Erinnerungen der Schülerinnen und Schüler bleiben wird, sondern die Freude darüber, dass sie wieder ohne nennenswerte Einschränkungen durchgeführt, erlebt und genossen werden durften!

In der Woche vom 27. Juni bis 1. Juli 2022 wird die Mittelstufe ihre Landschulwoche in Grindelwald verbringen. Fast zeitgleich, nämlich vom 28. Juni bis 2. Juli 2022, reist die Oberstufe nach Hamburg. Drücken wir allen, welche so lange auf diese Ereignisse warten resp. daraufhin arbeiten mussten die Daumen, dass alles wie geplant stattfinden kann!

Personelles resp. Ausblick aufs neue Schuljahr

Im nächsten Schuljahr bringen uns die zwei jüngsten Jahrgänge aussergewöhnlich hohe Kinderzahlen: In einem Jahrgang sind 14 und im anderen 12 Schülerinnen und Schüler. Das hat zur Folge, dass in der Eingangsstufe nicht mehr drei Jahrgänge zusammen unterrichtet werden können, da sonst zu viele Kinder in derselben Klasse sind, was der Schulinspektor nicht bewilligt. Zum Glück erhielten wir mit der Einführung einer Eingangsstufe jedoch die nötige Flexibilität die ersten fünf Jahrgänge den Kinderzahlen anzupassen.

Die Klassenstruktur sieht im nächsten Schuljahr wie folgt aus:

- Eingangsstufe 1 & 2 (ca. 26 Schülerinnen und Schüler)
- 1. - 3. Klasse (ca. 23 Schülerinnen und Schüler)
- 4. - 6. Klasse (20 Schülerinnen und Schüler)
- 7. - 9. Klasse (17 Schülerinnen und Schüler)

Natürlich freut es uns, dass künftig so grosse Jahrgänge unsere Schule besuchen und so den Fortbestand der Schule Oberthal als Gesamtschule sichern. Aber die Medaille hat leider immer auch eine Kehrseite. Aufgrund dieser Entwicklung hat Hanna Keller, welche an der Eingangsstufe unterrichtet, ihre Kündigung eingereicht. Als sie sich vor fünf Jahren an der Schule Oberthal beworben hat, sprachen die damaligen Schülerzahlen für eine

Einführung einer Basisstufe. Mit viel Herzblut und Leidenschaft hat Hanna Keller diese vor vier Jahren eingeführt und muss sich jetzt, als diese langsam aber sicher aufgebaut und gefestigt ist, wieder einen Schritt von ihrem Traum entfernen - den Unterricht an einer zweistufigen Eingangsstufe kann sie sich im Moment nicht vorstellen. Wir bedauern ihren Weggang von unserer Schule sehr, respektieren ihre Entscheidung aber und geniessen die Zeit, welche sie noch bei uns in Oberthal bleibt. Ihre Stellenmitinhaberin Cornelia Henzi wird weiterhin an der Eingangsstufe unterrichten, was uns sehr freut! Aktuell hoffen wir auf Erhalt mindestens eines ansprechenden Bewerbungsdossiers, was aufgrund des anhaltenden Lehrpersonenmangels leider nicht ganz einfach ist...

Die starken Jahrgänge beschäftigen aber nicht nur bei den jüngsten Schülerinnen und Schülern, sondern auch in der Unterstufe. Susanne Blank wünschte sich aufgrund der Klassengrösse eine Stellenpartnerin. Die Stelle wurde ausgeschrieben und konnte erfreulicherweise mit einem bekannten Oberthaler-Gesicht – Nina Jaun, wohnhaft im Gfell – besetzt werden. Wir freuen uns bereits auf eine gute Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass sie sich rasch im bestehenden Team einleben wird.

Zu guter Letzt mache ich Sie sehr gerne auf den diesjährigen Schulschluss aufmerksam. Dieser findet am Donnerstag, 7. Juli 2022 statt. Der Vormittag in der Turnhalle wird im Zeichen von Liedervorträgen, Jahresrückblicken, Ehrungen und Verabschiedungen stehen. Am Nachmittag dürfen die Disco und andere Aktivitäten ebenso wenig fehlen, wie die Kafistube der Schulkommission in der Pausenhalle.

Für die Schulkommission
Rosmarie Blaser

Eine Friedenstaube auf dem Pausenplatz

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt unsere Schülerinnen und Schüler. Viele Fragen werden gestellt, gehörte und gesehene Informationen werden ausgetauscht und immer wieder untereinander diskutiert. Es entstand das Bedürfnis, gemeinsam als ganze Schule ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Wir entschieden uns für das Bild der Friedenstaube.

An einem Montagnachmittag vor den Frühlingsferien zeichneten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit weisser Kreide die Umrisse einer grossen Taube auf den Pausen-

platz. Am nächsten Tag malten Kinder aus der Eingangsstufe bis zur Mittelstufe die Taube mit bunten Kreiden aus. Mit weissen Oberteilen bekleidet, standen wir alle gemeinsam auf die Umrisse der Friedenstaube und eine Drohne machte Aufnahmen aus luftiger Höhe.

Aus einer dieser Aufnahmen entstand eine wunderbare Postkarte, die nun mit guten Wünschen verschickt werden darf.

Selina Keller Zbinden



Auf der Spur der Symmetrie

Mittwoch, 27. April 2022

In der Mathematik gibt es Themen, die in allen Schuljahren immer wieder vorkommen; so auch die Achsenspiegelung und die Symmetrie.

Vermutlich am 22.02.2022 kam jemand auf die Schnapsidee, eine «Mathlektion mit allen» durchzuführen. Sozusagen Unterricht am gleichen Thema mit einer maximal durchmischten Gruppe. Ob das wohl geht? Ob wir sowas mal ausprobieren könnten? Das Kollegium war sich einig:

An unserer Schule dürfen wir dies wagen.

Der Schmetterling als Sinnbild, klar, der soll dabei sein. Ein symmetrischer Scherenschnitt – geht für alle, bei den Jüngsten vielleicht mit etwas Hilfe. Untersuchungen mit dem Spiegel – warum nicht? Sich pantomimisch spiegeln, kann für alle herausfordernd werden. Die Symmetrieachsen in Flächenfiguren eintragen, ist wohl etwas für Ältere. Mit der App «photo Booth» sein Gesicht so sau-

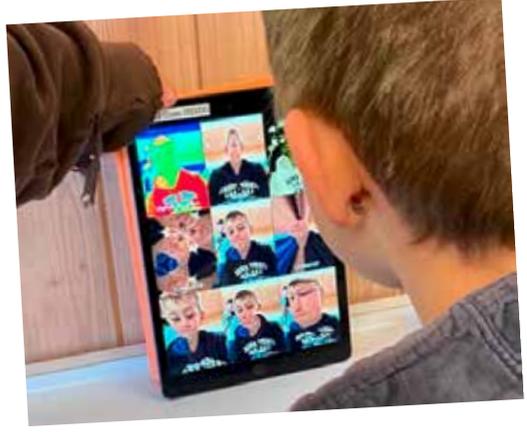
dumm zu verzerren, macht einfach Spass. Die Freude an der Schönheit, die beim Legen eines Symmetrie-Mandalas entsteht, ist gross.

Die Gruppen? – Götti/Gotte und ihre Kinder der Eingangsstufe sollen sicher zusammen sein, denn diese Gespanne sind eingespielt. Die restliche Zuteilung passiert per Zufall. Wohlan, los geht's. Nach einem kleinen Input ziehen die Gruppen durchs Schulhaus, wählen einen Posten und vertiefen sich für einen Moment ins Thema. Bald ist hier genug und weiter geht's zum Nächsten. Die Stimmung ist entspannt, eine Auseinandersetzung findet statt und die Teams kooperieren friedlich. Jedes Kind scheint etwas für sich aufschnappen zu können.

Nach 45 Minuten ist die Lektion zu Ende, wie üblich. Ob die Schülerinnen und Schüler etwas gelernt haben? Wir Lehrpersonen denken schon, sind uns aber nicht ganz sicher. Einen Test werden wir nicht durchführen. Eine kurze, nicht ganz repräsentative Umfrage ergibt jedoch, dass die Kinder diese Schulstunde interessant, lustig und schön gefunden haben. Frisch gewagt ist voll gewonnen!

Christian Amstutz und Cornelia Henzi





Blühende Schule

Zurzeit wird im AdS «Blühende Schule» gejätet, gepflanzt, gesät, geschliffen, gehämmert und gemalt. Unsere Schmetterlingswiese wird erweitert, denn das aktuelle Thema in diesem Schuljahr sind Marienkäfer, welche wir ausbrüten und später in der Insektenwiese aussetzen werden.



Da es diesen Frühling sehr trocken war, mussten wir nach dem Jäten, Auflockern des Bodens und Säen kräftig giessen.

Obwohl der Boden noch kalt ist, können wir beim Jäten schon viele Wiesenbewohner beobachten.



Noch nicht viel ist erblüht und wir arbeiten fleissig an den kleinen Marienkäferhotels, welche die fleissigen Schülerinnen und Schüler schleifen und später bemalen werden.

Nun hoffen wir, dass unsere Insektenwiese schon bald wunderbar erblüht und wir kurz vor den Sommerferien die neuen Hotels für unsere Oberthaler-Zweipunkte-Marienkäfer eröffnen können.

Cornelia Henzi

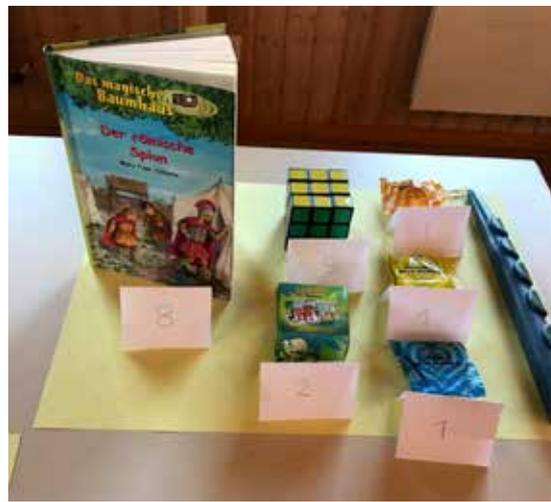


Chipslimärit

Seit Anfang des Schuljahres findet jeden Mittwochvormittag der Eingangsstufen-Morgen statt. Das heisst, alle Kinder der Eingangsstufe 2 bis zur dritten Klasse werden von drei Lehrpersonen in altersgemischten Gruppen unterrichtet. Wir haben jeweils drei Wochen das gleiche Thema und bei jeder Lehrperson wird ein Teilgebiet des Themas angeschaut.



Im März tauchten wir in der Mathematik in die Themen «Tauschen, Verkaufen und Inventar» ein. Zum Abschluss organisierten wir einen Chipslimärit. Hierzu durften alle Kinder Spielsachen, Bücher usw., die sie selber nicht mehr wollten, mitbringen und das an ihrem Märktstand verkaufen. Wir hatten unsere eigene Währung, die nur genau für diesen Markt ihre Gültigkeit hatte. Es handelte sich um verschieden farbige Kartonrondellen, welche einen bestimmten Wert hatten. Einige Kinder waren am Anfang recht skeptisch und meinten, dass sie alle ihre Spielsachen noch behal-



ten wollten und nichts zu verkaufen hätten. Schlussendlich erschienen am 23. März alle Kinder mit mehr oder weniger Ware. So richteten wir als erstes im Saal die Marktstände ein. Die Gegenstände mussten schön drapiert und mit dem Preis angeschrieben werden. Danach konnten alle durch die Stände flanieren und die Waren der anderen begutachten, bevor das Handeln begann. Von der «Bank» erhielten alle ein Portemonnaie mit gleich viel «Geld» drin. An einem Stand waren zwei bis drei Kinder, so dass sich das eine ungestört bei den anderen Ständen umsehen und einkaufen konnte, während das andere den eigenen Stand betreute. Die älteren Kinder halfen den jüngeren beim Fixieren des Preises, Handeln und beim Bezahlen. Die



Händler:innen wussten, dass am Ende dieser Sequenz das «Geld» keinen Wert mehr hatte und es keinen Sinn machte, «Geld» zu horten. Nach kurzer Zeit herrschte ein fröhliches und intensives Treiben – ganz wie auf einem Basar. Es kristallisierten sich verschiedene Kauf- und Verkaufsverhalten heraus und wer seine Ware zu teuer angeschrieben hatte, musste merken, dass er darauf sitzen blieb. Einige Kinder kauften Spielsachen ein, um sie dann teuer weiterzuverkaufen, ganz so wie der Markt funktioniert. Am Ende sahen wir viele glückliche Neubesitzer:innen und solche, die froh waren, ihre alten Spielsachen losgeworden zu sein.

Susanne Blank

Gartenprojekt

Der Gedanke kreiste schon kurz nachdem das Kornfeld abgeerntet war in meinem Kopf. Wenn doch dieses Stück Land schon einmal gejätet und bereit ist, wäre es doch schön, es weiter zu nutzen. So reifte der Gedanke an einen Schulgarten. Da sonst niemand Anspruch auf diesen Flecken Erde stellte, deckte ich mit meinen Schüler:innen im Herbst das mittlerweile üppig gewachsene Gras mit schwarzem Vlies ab und beschwerte es mit Steinen. Ungeduldig wie ich war, schaute ich schon nach kurzer Zeit darunter und musste feststellen, dass es dem Gras bestens passte und tip top weitergedieh. Auch einige Wochen später sah es noch genauso üppig aus.

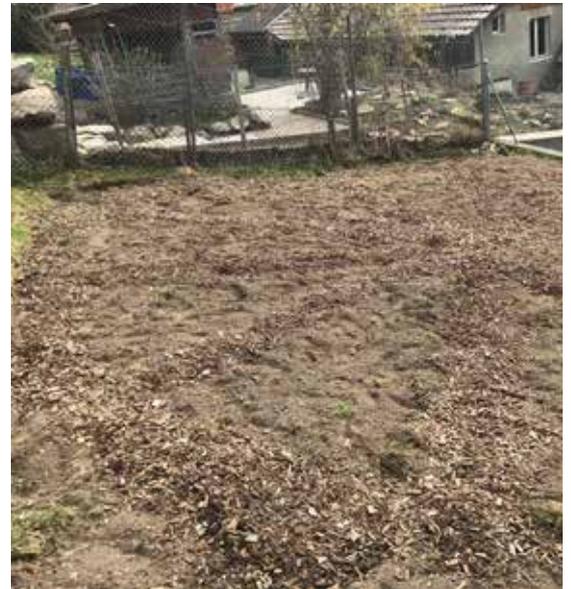


Der Winter kam und mit ihm viel Schnee. Meine Aufmerksamkeit für das Feld rückte in den Hintergrund, und ich bereitete mich innerlich darauf vor, noch einmal so eine anstrengende Jätaktion zu machen wie im Jahr zuvor.

Wir planten, das Gartenprojekt am Eingangsstufen-Morgen zu starten, da ja jeweils im Sommer die neuen Kinder in meine Klasse kommen und die dann auch schon am Projekt beteiligt wären. Ich fragte bei den Eltern nach, ob jemand Interesse hätte, uns am 30. März beim Jäten zu helfen. Ich plante drei Lektionen ein. Der Rücklauf war riesig! Der ganze März war sonnig und mild. Am Freitag vor der geplanten Aktion entfernten wir das Vlies. Was hervorkam, übertraf alle meine Erwartungen! Vom Gras war keine Spur mehr, die Erde wunderbar krümelig und nur an wenigen Flecken war grün zu sehen. Ein Stein viel mir vom Herzen.



Am Montag lockerte Hans unser zukünftiges Beet mit der Motorhacke. Das Wetter meinte es indes weniger gut mit uns. Das kleine Regenwölkchen, das in der letzten Woche für Mittwoch angezeigt war, wurde grauer und



größer. Die Zeit des Regens verschob sich von 12 Uhr auf 6 Uhr. Am Dienstag beschloss ich, die Beete schon am Nachmittag mit der Hacke «einzuzeichnen» und die Wege mit Holzschnitzel zu bestreuen, damit am nächsten Tag unsere Beete nicht in ein Morastfeld verwandelt würden.



Am Mittwoch um 8 Uhr bei leichtem Regen versammelten sich alle 29 Schüler:innen, 12 Mütter!! und die Lehrpersonen in der Pausenhalle. Wir alle waren mit guter Kleidung und Gartenwerkzeugen ausgerüstet. In sechs Gruppen erledigten wir die Arbeiten die anstanden: Die Beete jäten, weiter Holzschnitzel auf den Wegen ausbringen, Ziegenmist auf den Beeten verteilen, einen Steinhaufen anlegen, Äste sägen und einen Asthaufen machen, Stecken bohren und die Namensschilder der Kinder daran befestigen und im Beet platzieren, den Kompost ansetzen, in der

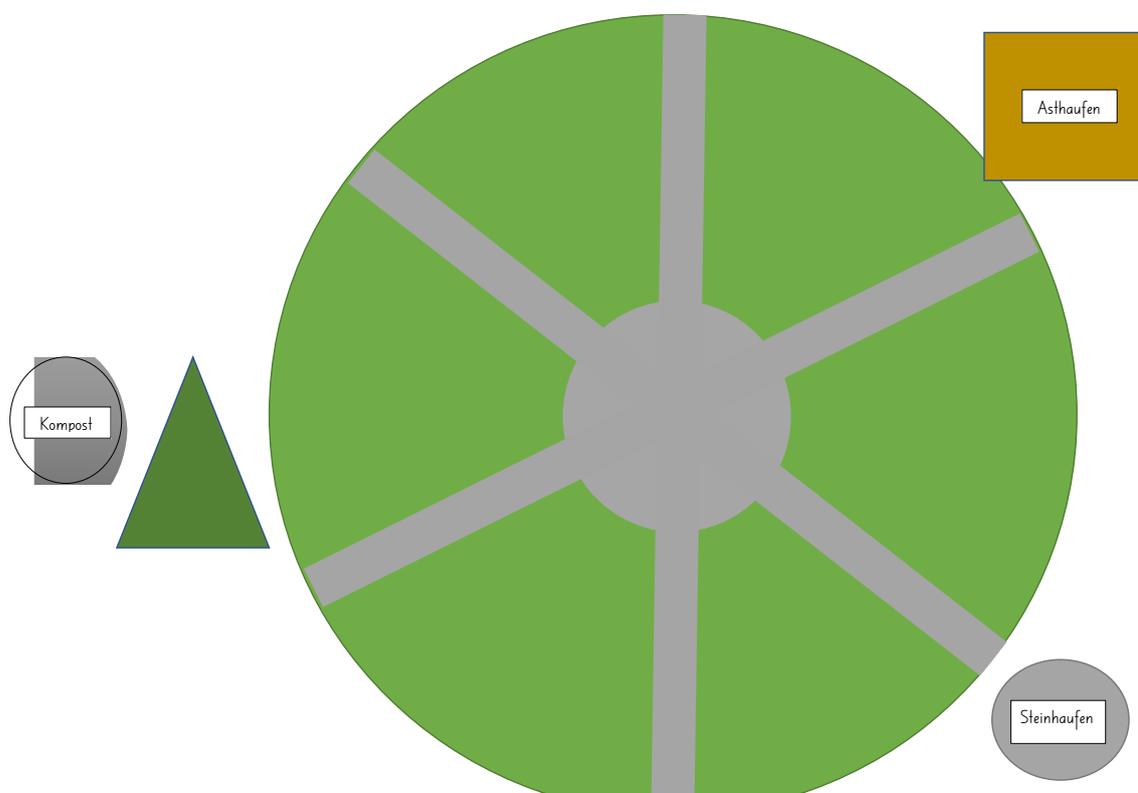
Eingangsstufe die Schmetterlingswiese jäten und selbstverständlich die Pflanzpläne erstellen. Wie war ich froh um all die helfenden Hände und fachkundigen Mütter. An dieser Stelle will ich mich noch einmal herzlich bei all den helfenden Händen bedanken! Ohne sie wären wir niemals in nur zwei Lektionen mit all diesen Arbeiten fertig geworden. Der (langersehnte) Regen wurde immer stärker und da wir so schnell vorankamen, durften die Mütter nach dem Znüni wieder nach Hause gehen. Auch wir waren froh, nach der Zehnuhrpause wieder im Trockenen arbeiten zu können.

Nun konnten sich unsere Beete in den Ferien setzen. Es wird sich wohl noch das eine oder andere Beikraut zeigen, das wir noch auszupfen müssen.

Jetzt werden wir im Schulzimmer einige Pflanzen vorziehen, bevor wir uns dann im Mai ans Setzen und Säen machen. Ich bin sehr gespannt, wie alles wachsen wird, was wir ernten können und mit welchen Herausforderungen wir uns auseinandersetzen werden. Wer Interesse hat, darf unseren Garten

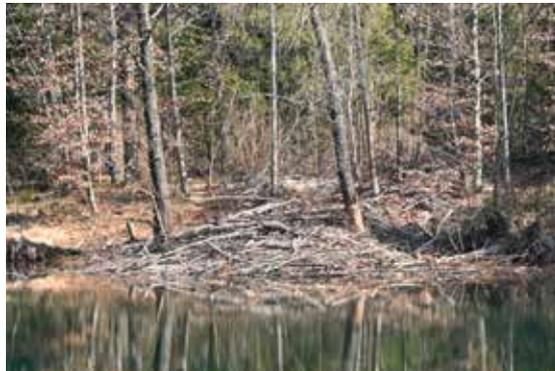
gerne anschauen gehen. Falls jemand überschüssige Setzlinge gezogen hat und nicht weiss wohin damit, so sind wir dankbare Abnehmer. Auch an kleineren Gartengeräten wie «Häckeli», kurze Schaufeln oder Rechen und Giesskannen (bis 6 Liter) sind wir sehr interessiert.

Susanne Blank



Biberausflug

Passend zum Abschluss des NMG Themas «Biber» machten wir am 25. März einen Ausflug in die Belpau. Beim Parkplatz trafen wir die Biberexpertin Beatrice Baeriswyl. Sie empfing uns bei strahlendem Wetter und mit viel Gepäck.



Biberbau

Zuerst gingen wir an die Aare, um erste Spuren zu suchen. Wir hatten Glück und fanden im Sand Schleifspuren von einer Biberkelle. Im Wasser schwammen entrindete Äste. Beatrice erklärte uns, dass die Biber die Aare, genau wie wir die nahe Autobahn, als Reiseroute verwenden. An den Ein- und Ausstiegorten markieren sie ihr Revier mit Castoreum (Bibergeil). Ein solches Häufchen fanden wir wenig später flussabwärts. Den teerigen Geruch konnten wir schon von Weitem riechen.

Weiter führte uns die Suche ins Auengebiet. Mit offenen Augen spazierte die Kinder durch die Landschaft und fanden an vielen Orten angenagte Bäume, gefällte Büsche und die Wege, welche die Biber benutzen. Immer wieder wies uns Beatrice auf interessante Details hin. Warum sie so viel Gepäck hatte, entpuppte sich nach und nach. An einer Stelle zauberte sie ein Biberfell und einen Schädel hervor und bastelte mit Hilfe des Rucksacks und der Tasche einen Biber in Originalgrösse.

So gross ist ein Biber



Später erhielten die Kinder einen Süssholzstängel, um sich auch einmal an einem Holz zu versuchen. Unterwegs sahen wir immer wieder Bäume, die nicht von den Bibern angenagt werden sollen. Deshalb waren sie mit einem Drahtgitter geschützt.

Zur Znünipause gab es für jedes Kind ein Rüeblli, an welchem es die Nagetechnik ausprobieren konnte. An unserem Znüniplatz stand ein Baum, der wie eine klassische Sanduhr angenagt war und schon lange hätte umfallen sollen. Doch die nahen Nachbarnbäume hielten ihn noch.



Der Baum wird von seinen Nachbarn gestützt

Am kleinen See fanden wir den Fressplatz des Nagers mit unzähligen entrindeten Stöckchen. So konnte jedes Kind das wollte, ein Souvenir mitnehmen. Auch Seerosenwurzeln konnten wir aus dem Wasser fischen und sie betrachten. Letztere liessen wir dem Biber zurück. Auf der anderen Seite des Sees sahen wir die Biberburg. Da es verboten ist, sich einer Burg zu nähern, konnten wir nicht schlüssig feststellen, ob es sich um einen Mittelbau oder einen Erdbau handelte. Als krönenden Abschluss führte uns Beatrice zum Biberdamm, der schon seit 20 Jahren besteht.

Mit vielen neuen Eindrücken im Kopf und einem Biberli in der Hand spazierte wir zurück zum Parkplatz.

Susanne Blank

Fokuswoche Kommunikation



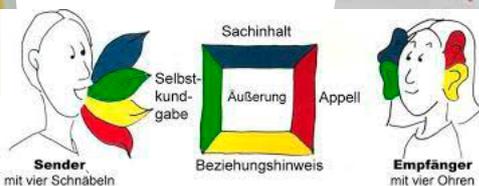
Die 7. Klasse befasste sich in der Woche vom 4. bis 8. April 2022 intensiv mit dem Thema «Kommunikation». Es wurde gesprochen, gehört, gespielt, gezeichnet, gelernt und viel gelacht.

«Lernen auch einmal stopp zu sagen»
Selbstverteidigungskurs in Münsingen

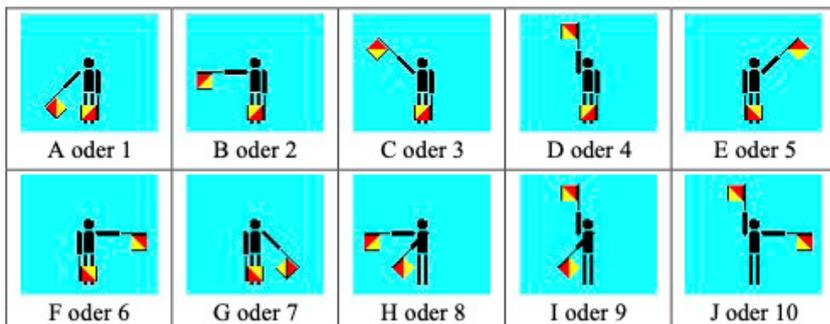
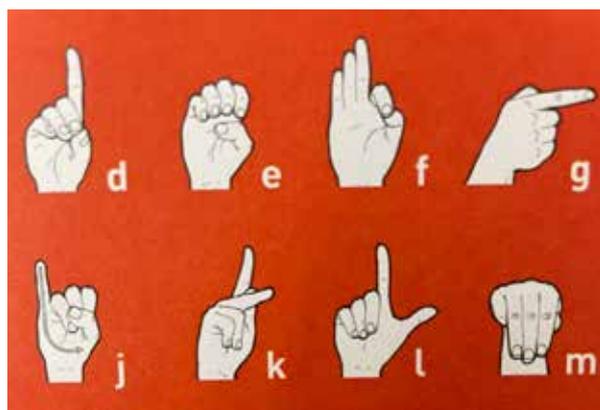
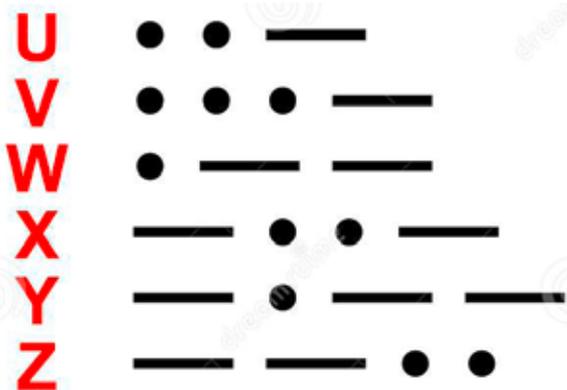
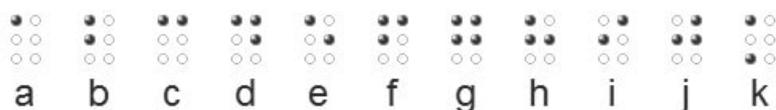
Hier ein paar verbale und nonverbale Eindrücke zur Woche:

Kommunikation ist, wenn Menschen oder Tiere miteinander «sprechen», zum Beispiel mit dem Winkeralphabet, der Gebärdensprache, mit Braille, Morsezeichen oder mit Körpersprache.

Modelle



Formen der Kommunikation



Kommunikation und...

...Musik



Zeichnungen zum Stück «Claire de la Lune»

...Kleidung



...Werbung

FOTORUNDGANG BERN



Dieses Bild gefällt mir, weil das gelebte mir gefällt.



Dieses Bild gefällt mir, weil es ein schön gestaltetes Fenster ist.



Dieses Bild gefällt mir nicht, weil es mir viel zu bunt ist und für mich die Farben nicht passen.



Dieses Bild gefällt mir, weil die stoffe und Bücher voll zu mir passen.



Dieses Bild gefällt mir nicht, weil es voll nicht mein style ist und auf den wänden zu viel drauf ist.



Dieses Bild gefällt mir nicht, weil mir die Farben zu knallig sind und es so zu farbig wirkt.

Eindrücke zur Woche

- Diese Woche war für mich sehr kräfteaubend.
- Ich habe viele neue Sachen gelernt.
- Die Fokuswoche hat mir eigentlich sehr gefallen, ich habe mir diese Woche viel langweiliger vorgestellt.
- Mir war nicht so bewusst, dass man mit Kleidung kommunizieren kann.
- Das Museum für Kommunikation fand ich ein spannendes und cooles Museum.

Christine Burkard

Selbstständige Projektarbeit der 9. Klasse

Währenddem die 7. Klasse die Fokuswoche «Kommunikation» hatte, arbeitete die 9. Klasse im Zuge der Spezialwoche nicht wie gewohnt in der Schule, sondern zu Hause an ihrem selbstständigen Projekt. Ihre Projekte stellen sie unten gleich selbst vor.

Fränzi Fiechter

Ich habe in meiner selbstständigen Projektarbeit das Milchräumli neu gestrichen, weil es nicht hygienisch genug für die Lebensmittelkontrolle ist und ein Briefkastengestell aus Eisenplatten geschweisst, weil das alte Briefkastengestell auseinanderfällt. Die grösste Herausforderung war das Schweißen des Briefkastengestelles. Das einfachste war, die Wände des Milchräumlis zu streichen.



Silvan Frikart

Ich habe mir schon lange Gedanken über das Projekt gemacht, weil ich mich so gefreut habe. Schlussendlich kam mir in den Sinn, dass der Schlüchter-Hof in Oberthal noch ein schwereres Frontgewicht bräuchte. Also fragte ich Martin einmal und er meinte sofort, dass dies eine gute Idee wäre. Also fing ich an zu planen und schlussendlich fing ich an zu schalen. Nach dem Schalen montierte ich die Lichtverkabelung, um später an den Seiten die Sicherheitslämpchen zu montieren. Danach ging ich nach Schüpbach in das Kieswerk Beton holen. Schlussendlich schalte ich das ganze aus und ging zu Läderach's das Licht montieren. Jetzt musste ich nur noch warten, bis das ganze ausgetrocknet war. Dieses Projekt ist mir sehr gelungen und ich bin sehr glücklich und stolz auf mich.



Jasmin Zaugg

Ich wusste lange nicht, was ich machen soll, doch nach einer Weile kam ich auf die tolle Idee, einen neuen Gartenzaun zu machen. Der alte Gartenzaun war nicht mehr schön und wir wollten schon lange einen neuen und so hat sich das perfekt ergeben. Es war eine sehr coole, aber auch strenge Woche. Es war cool, dieses Projekt zu Hause zu machen. Das Malen der Latten war schwieriger als gedacht, aber im Grossen und Ganzen kam es gut.



Raclette-Abend vom 10. & 11. März 2022

Am Donnerstag in der ersten Schicht waren noch nicht so viele Gäste. Ich fand dies aber gut, denn so konnten wir uns noch ein wenig einarbeiten in unsere Jobs.

So wie ich die zwei Tage erlebt habe, lief es sehr gut und die Leute gingen immer mit einem Lächeln nach Hause.

Am Freitag in der zweiten Schicht war mit Abstand am meisten zu tun. Wir hatten ein volles Haus, aber wir hatten ein tolles Team und auch gute Lehrer, die alles gut organisiert hatten. Jedenfalls ich würde sagen, die zwei Abende sind uns einfach «supi dupi glungä».

Silvan Frikart

Was mir bleibt:

Dass wir alle zusammengehalten haben.
Dass man machte, was man musste.

Was ich cool fand:

Dass viele Leute kamen.
Dass wir viel einnahmen.
Dass wir Partnerlook hatten.

Sonstiges:

Es waren zwei coole Abende, die Leute waren nett und wir hatten coole Stimmung.

Jonas Oppliger

Ein paar Zahlen:

2 Abende
4 Service
17 Edelweisshemden
1 Jodelchörli
200 hungrige Mäuler
4 gute Seelen
20 Haarzöpfe
15 Tische
250 gefaltete Servietten
500 Teller
100 m Tischtuch
58,4 kg Raclettekäse
60 kg Kartoffeln
80 l Tee

Wir möchten uns ganz herzlich bei folgenden Personen bedanken:

- Familie Wyss
- Familie Strahm
- Renate Lüthi
- Doris Frikart
- Schlüchter Martin
- Käserei Reutegraben

(Fotos siehe Rückseite)

Kollegiums Anlass im März 2022

Endlich haben Susanne Blank und ich am 18. März (im dritten Anlauf!) den Kollegiums Anlass durchführen dürfen. Ursprünglich hatten wir den Ausflug passend fürs Jahresthema «#kennenid» im Schuljahr 2019/20 geplant. Der Ausflug fiel aber damals wie auch im letzten Schuljahr wegen Corona aus.

Aktuell befassen wir uns mit dem Jahresthema «Spuren» und Susanne und ich beschliessen, dass wir an unserer dreijährigen Planung festhalten wollen.

Seit dem Jahr 1998 unterstützt Surprise sozial benachteiligte Menschen in der Schweiz. Dies tun sie mit dem Einrichten von Erwerbsmöglichkeiten und Angeboten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Diese Hilfe zur Selbsthilfe aktiviert die Fähigkeiten der Menschen. Surprise sensibilisiert zudem auch die Öffentlichkeit für soziale Gerechtigkeit. Nebst dem Strassenmagazin bietet Surprise die Sozialen Stadtrundgänge in verschiedenen Schweizer Städten an (Quelle: <https://surprise.ngo/>).

Wir haben für unser Team den Sozialen Stadtrundgang in Bern gebucht und durften uns

auf einer zweistündigen Tour mit Roger Meier durch die Stadt bewegen. Er bietet den Rundgang zum Schwerpunkt «Überleben auf der Gasse» an und zeigt auf seinen Touren, wie man in der Stadt Bern als Obdachloser zurechtkommt.

Gestartet hat unser Rundgang auf der Münsterplattform und wir haben mit Roger unter anderem den Aufenthaltsraum an der Postgasse und die Notschlafstelle Sleeper besucht. Beeindruckt hat uns die Offenheit und Direktheit, mit der Roger uns seine Lebensgeschichte erzählt hat. Er gab uns einen Einblick in die Institutionen, die beim Überleben auf der Gasse helfen und er zeigte eindrücklich auf, wie man sich in Bern mit wenig oder gar keinem Geld im Sack durchschlagen kann.

Auf Rogers Spuren haben wir durch Bern gehen dürfen und haben dabei neue Spuren, unbekannte Spuren und oft auch kaum sichtbare Spuren entdecken dürfen. Wir danken Roger herzlich, dass er uns an seinem Geburtstag durch Bern geführt hat.

Selina Keller Zbinden



Roger@Ruben Hollinger



TATEN UND WORTE



Schluss mit Floskeln: schreib, wie du sprichst

Was sind Floskeln überhaupt?

Floskeln sind die faden, überflüssigen Kalorien in einem Text. Es sind meistens die Anfangs- oder Satzsätze, beispielsweise «Vielen Dank für Ihre Nachricht» oder «Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung». Das ist nett gemeint, kommt aber nicht von Herzen und der Leser weiss das. Willst du dich von der Masse abheben, kannst du genau da den Hebel ansetzen.

Was bringt es dir, wenn du auf Floskeln verzichtest?

- Der Leser denkt sofort, was für eine erfrischende Person du doch bist.
- Der Leser ist von Anfang an wach und liest deinen Text zu Ende.
- Der Leser hat das Gefühl, dass er dir etwas bedeutet.

Hier zwei Floskel-Klassiker und wie du sie ersetzen könntest:

So nicht:

Vielen Dank für Ihre Nachricht.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Besser so, direkt zum Punkt:

So schön, wieder einmal etwas von Ihnen zu lesen.

Sie sprechen etwas Wichtiges an.

Ihre Nachricht hat uns auf dem falschen Fuss erwischt.

Haben wir an alles gedacht? Falls Sie weitere Wünsche haben, passen wir unser Angebot gerne an.

Wir wollen Sie nicht unter Druck setzen, aber bei uns laufen jetzt die Wetten, wie lange es dauert, bis Sie bestellen.

Marianne X beantwortet alle Fragen zu diesem komplexen Thema mit einer Leichtigkeit, über die wir selber auch immer wieder nur staunen können. Trauen Sie sich – rufen Sie sie an.

Wenn du in deinen Texten wie ein aufrichtiger, fröhlicher Mensch mit deinen Kunden sprichst, freut sie das bestimmt, denn so machst du es ja auch im richtigen Leben, stimmt's?

Weitere Beispiele findest du auf meiner Webseite unter Schreibtipps.

Deine Susanne Sommer

Tatenundworte GmbH, 079 179 04 04, tatenundworte.ch



Rettet das Rehkitz vor der Mähmaschine



Landwirte, wir helfen!

Meldet euch rechtzeitig beim zuständigen
Rayonleiter:
Bieri Christian / Telefon Nr. 079 653 33 41

**Verletzte oder getötete Wildtiere müssen
dem Wildhüter unverzüglich gemeldet
werden.**

Wildhut / Telefon Nr. 0800 940 100

Für die Rehkitzrettung mit der Drohne sind Frühaufsteher gesucht.

Bist du motiviert bei der Rehkitzrettung mitzuhelfen?
Melde dich bei Daniel Thierstein 079 798 31 50

Spendenkonto Rehkitzretter Oberthal-Arni
IBAN CH71 8080 8002 5746 7069 9 Raiffeisenbank Kiesental

Samariter-Verein – Kurse



Liebe Leserin, lieber Leser

In unserem Verein kannst du selber entscheiden, wieviel Zeit und Energie du investieren willst und kannst:

- **Besuch unserer Monatsübungen:** Eigne dir Wissen über Erste Hilfe an - für dich, deine Familie, Nachbarn etc.
Aufwand: 1 Abend im Monat
- **Helfer Blutspenden:** Hilf an unseren 7 Blutspenden-Aktionen mit. Beispielsweise in der Verpflegung oder beim Blutdruckmessen.
Aufwand: 7 Abende im Jahr
- **Sanitätsdienst:** An Anlässen, Sportveranstaltungen etc. versorgen wir verletzte Teilnehmer.
Aufwand Ausbildung: Kurs IVR 2, Besuch von 5 Monatsübungen
Aufwand anschliessend: variabel - je nach Anzahl Anlässen

Besuche uns unverbindlich an einer Monatsübung und lerne uns, unseren Verein und unsere Tätigkeiten kennen!

Kontakt:
Simone Burkhalter, Präsidentin, 079 323 21 37

Weitere Infos: www.sv-ok.ch

BLUTSPENDEN

Dienstag, 7. Juni 2022, 18.00–20.30 Uhr
im Sekundarschulhaus, Grosshöchstetten

Dienstag, 21. Juni 2022, 18.00–20.30 Uhr
Turnhalle, Zäziwil

**Die aktuellen Kursdaten finden Sie unter
www.sv-ok.ch**



Du hast die Wahl!



Gerber macht's GmbH
 Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch



roth
GÄRTEN

Reutegraben 51 • 3531 Oberthal
 031 711 08 18 • www.roth-gärten.ch

Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**



Marc Jaun
 Gfell 33
 3508 Arni
 031 702 01 53




EMMENTALER Bio Käserei & Lebensmittel
 SWITZERLAND

Stefan Liechti
 Reutegraben 50
 3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
 Fax. 031 711 39 53

Aus eigener Fabrikation:
 Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
 Herrmann-Tanner
 Wirtschaftl. Eintracht
 3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85
 Fax 031 711 55 54
 info@eintracht-oberthal.ch
 www.eintracht-oberthal.ch

EINTRACHT

OBERTHAL

Ruhetage:
 Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
 für Hochzeiten, Familienfeste
 und Vereinsnähe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen
 Saal für grosse Gesellschaften

KUPFERSCHMIED HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25

MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**



www.tatenundworte.ch

Warnung!

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter
079 179 04 04.

Deine
Susanne Sommer



TATEN UND WORTE



Mit üs macht boue fröid



Hofer AG Bauunternehmung

3531 Oberthal / 3532 Zäziwil

Tel. 031 710 60 60

www.hofer-bau.ch

hoferag@hofer-bau.ch



info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art



RUDOLF KROPF

Hinterkäneltal
3531 Oberthal

Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61

Sommerfest

am Samstag, 25. Juni von 11 bis 17 Uhr



Produkte aus den Werkstätten
Musik, Clowneskes Theater,
Kinderspiele, Tombola,
Kulinarisches

Kommen Sie vorbei, wir freuen
uns auf Sie...

Haus St. Martin

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 - CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2022)

29.05.2022	Meisterschaftsheimspiele Hornusser Blasen
07.06.2022	Blutspenden, Samariterverein, ab 18.00 Uhr, Sek-Schulhaus Grosshöchstetten
13.06.2022	Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
16.06.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht*
19.06.2022	Meisterschaftsheimspiele Hornusser Blasen
21.06.2022	Blutspenden, Samariterverein, ab 18.00 Uhr, Turnhalle Zäziwil
07.07.2022	Schulschluss
31.07.2022	Hornusserchilbi Blasen
10.09.2022	Familien-Mondscheinwanderung (Frauenverein)*
22.09.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht*

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

* Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit unter <https://frauenverein-oberthal.ch>

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint Ende Juli 2022, Themen bitte anmelden bis: 20. Juni 2022.

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Ende Juli 2022**

**Themen bitte
anmelden bis:
20. Juni 2022**



Impressionen vom Raclette-Abend der Oberstufe

